

Für die
Jahreshauptversammlung
am
17.10.2020

Postanschrift:
CVJM Forchheim e.V.
Zweibrückenstr. 38
91301 Forchheim

www.cvjm-forchheim.de

Bank-Verbindung:
Sparkasse Forchheim
IBAN: DE58 7635 1040 0000 8862 75
BIC: BYLADEM1FOR

Tätigkeitsbericht

für den Zeitraum 18.10.2019 bis 17.10.2020

Übersicht:

- 1. Auszüge aus der Jahresübersicht (ohne Vorbereitungen oder regelmäßige Veranstaltungen z.B. Gruppenstunden)**
- 2. Altersstufenarbeit / Gruppenarbeit**
- 3. Corona Pandemie**
- 4. Mitarbeitersituation**
- 5. Hauptausschuss**
- 6. Öffentlichkeitsarbeit**
- 7. CVJMer in Gremien der Jugendarbeit bzw. Gemeinden**
- 8. Fazit**

1. Auszüge aus der Jahresübersicht (ohne regelmäßige Veranstaltungen z.B. Gruppenstunden)

Anmerkung: Diese Liste ist nicht vollständig und beinhaltet keine Veranstaltungen die während den Versammlungsbeschränkungen virtuell stattgefunden haben.

Datum	Maßnahme / Veranstaltung
18.10.19	Jahreshauptversammlung
28.10.19 - 31.10.19	Mitarbeiterschulung „Basis“
08.11.19 - 10.11.19	Leitungskongress mit Delegiertenversammlung
21.12.19	Waldweihnacht und Waldweihnacht XXL
24.12.19	Weihnachtssingen
28.12.19 – 31.12.19	Gesamtmitarbeitertagung auf der Burg Wernfels
11.01.20	Christbaumaktion
22.02.20	Soccer Turnier
13.03.20 – 15.03.20	CVJM Freizeit zum Thema „Beruf und Berufung“
05,12,19,26.08.20	Jungschartag
07.09.20	Mitarbeiter-Start

2. Altersstufenarbeit / Gruppen

Christuskirche			
Musikgruppe SEINE FREUNDE		nach Absprache	Hermann, Hans
St. Johannis			
Kinderkreis Smarties	Kinder 4 Jahre bis 1. Klasse	Zweiwöchentlich freitags, 16.00-17.30 Uhr	Linda, Karolina, Johanna, Laura, Andy
Mädchen-Jungschar Frechdachse	Mädchen 2.-5. Klasse	Freitags, 16:00-17:30 Uhr	Carola, Ann-Kathrin, Hannah, Luisa
Jungen-Jungschar Füchse	Jungen 2.-5. Klasse	Freitags, 16:00-17:30 Uhr	Johannes Eckenweber, (Henry)ss, Moritz, Tom
Milchmädchen	Mädchen ab 6. Klasse	Freitags, 17:45-19:15 Uhr	Sanja, Mareike & Elisabeth & Stefanie
Kakaoboy	Jungen ab 6. Klasse		Dieter, Jan, Jonathan
FROG + Froschschenkel	Ab 8te Klasse	14-tägig sonntags FROG, dazw. sonntags Froschschenkel, 18.15-20 Uhr	Florian, Anne, Hermann, Michael, Susi, Johannes Weidt
Hauskreis Doppelkeks	Junge Erw. ab 18 J.	Donnerstags, 19:30 – ca. 21:00 Uhr	Ansprechpartner: Sonja
Hauskreis CVJM 35+	Generation 35+	14-tägig samstags	Familie Greim
Mitarbeiterkreis Feierabend	alle	Samstags 10:00, monatlich	Carola, Gabi
Sporttreff	alle	Unregelmäßige Veranstaltungen	Andy, Moritz
Jugendhauskreis	ab ca. 17 Jahre	14-tägig freitags 19 Uhr	Christian, Kerstin
Team Öffentlichkeitsarbeit	alle	nach Absprache	Susi, Annie, Roland, Gabi, Johannes Eckenweber

Die **Mädchen- und Jungenjungschar** beginnt gemeinsam mit Liedern und Andacht, dann trennen sich die beiden Gruppen und machen ihr jeweiliges Programm. Ca. einmal pro Vierteljahr findet eine gemeinsame Aktion statt. Die Teilnehmerzahl der Füchse hat sich seit letztem Jahr wieder erholt.

Milchmädchen und Kakaoboy machen ebenfalls ab und zu gemeinsames Programm, vor allem bei größeren Aktionen wie Stadt-/Geländespielen. Ganz herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Milchmädchen, die hier seit 2019 mithelfen und die Gruppe so reibungsfrei weiterführen.

Die Jugendgruppe **FROG** trifft sich ungefähr im zweiwöchentlichen Rhythmus mit einem bunten Programm. Auch werden die Jugendgottesdienste in St. Johannis gemeinsam besucht. Die **Froschschenkel**, die das Angebot durch teilnehmer-geplante Gruppenstunden oder offenen Austausch auf jede Woche erweitern sollten wurde nur wenig besucht. Insgesamt ging die Teilnehmerzahl der FROG immer mehr zurück.

Der **Jugendhauskreis**, der für Jugendliche ab 17 Jahren gedacht ist, findet weiterhin zweiwöchentlich freitags statt. Es ist noch ein kleiner Kreis, aber mit regelmäßigen Besuchern. Der Kreis bietet viel Raum für Austausch und Diskussion über biblische Themen.

Unregelmäßig trifft sich auch weiterhin das **Team für die Öffentlichkeitsarbeit**. Dabei wurde der Internetauftritt des CVJM weiter gestärkt. Auch werden hier die CVJM Beiträge zum Gemeindebrief verfasst. Das **Team für die Öffentlichkeitsarbeit** hat sich mittlerweile sehr bewährt. Es nimmt dem Hauptausschuss viel Arbeit ab und bringt neue Impulse ein.

3. Corona Pandemie

Dieses Jahr wurde von der Corona Pandemie und den einhergehenden Schließungen stark überschattet. Durch großes Glück und engagierte Mitarbeit war es uns noch möglich die CVJM Gesamtfreizeit im Frühling stattfinden zu lassen. Noch auf der Freizeit wurden die vom Landesverband empfohlenen Schließungen aller weiteren Veranstaltungen beschlossen.

Schon wenige Wochen später starteten die ersten Gruppen Ersatzveranstaltungen oder Programme. Besonders engagiert zeigten sich die Mitarbeiter der Smarties, die mit viel Mühe Rätsel und Spiele für Zuhause planten und an die Teilnehmer verteilten. An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön an all die fleißigen Mitarbeiter, die trotz der Einschränkungen die Gruppen und Veranstaltungen des CVJM zu einem Erfolg machen. Doch die Ersatzprogramme fanden sehr unterschiedlichen Anklang in den einzelnen Altersgruppen und auch die Mitarbeiter litten unter den Kontaktverboten. Zum Ausgleich versuchte der Hauptausschuss vereinzelt virtuelle Mitarbeitertreffen und eine Aktion zur Kontaktpflege.

Um eine baldige Öffnung der Gruppenstunden nach Pfingsten wieder zu ermöglichen, versuchte der Hauptausschuss früh Hygienerichtlinien zu gestalten. Letztlich wurde ein Leihvertrag mit der Gemeinde St. Johannis geschlossen, der es dem CVJM Forchheim ermöglicht unter eigener Verantwortung und eigenem Hygienekonzept Veranstaltungen auf dem Gelände der Gemeinde abzuhalten. Zusätzlich wurden für den CVJM im Allgemeinen und für die Gruppenstunden Maßnahmen zur Gewährleistung der Hygiene niedergeschrieben.

Doch obwohl Gruppenstunden im Frühsommer formal wieder stattfinden konnte, hielt sich die Begeisterung der MitarbeiterInnen in Grenzen. Die Rechtslage, die beste Handhabung der Hygienemaßnahmen und der Aufenthalt in den Räumlichkeiten von St. Johannis war trotz aller Bemühungen stets unsicher. So endete das Gruppenjahr 19/20 für die FROG und viele der anderen Gruppe mit nur wenigen Veranstaltungen in Präsenz.

Als die Gruppenstunden nach den Sommerferien 2020 wieder beginnen konnten, hatte sich die Lage ein wenig stabilisiert und ein guter Start aller Gruppenstunden wurde vorbereitet. Dennoch musste man, aufgrund der Hygienerichtlinien im Gemeindehaus und neuen Nutzungsanforderungen, überlegen ob nicht für einige Gruppen auch die Nutzung der Christuskirche infrage kommt.

4. Mitarbeitersituation

Wie jedes Jahr kam es im Laufe des Gruppenjahres zu Veränderungen in der Mitarbeiterschaft verschiedener Gruppen aufgrund von Schule, Studium, Beruf, Prüfungen etc. (siehe Übersichtstabelle der Gruppenstunden). Gerade deshalb freut es uns sagen zu können, dass die Gruppen weiterhin von ausreichend vielen Mitarbeitern getragen werden. Es ist bewundernswert mit welcher Hingabe sich die Mitarbeiter jede Woche erneut die Zeit nehmen, um für „ihre“ Kinder und Jugendlichen ein buntes Programm vorzubereiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle „alten“ und „neuen“ Mitarbeiter für die Kraft, Liebe und Kreativität, die ihr investiert!

Eine besondere Situation entstand dieses Gruppenjahr durch die Corona Pandemie. Ab März 2020 konnten kaum noch Gruppen in Präsenz stattfinden. Und obwohl viele Gruppe schon bald versuchten ein virtuelles Programm bereitzustellen, wurden die Mitarbeiter merklich entlastet.

Trotz des zeitweisen Ausfalls von Dieter Hümmer im Frühling 2020, konnten die Kakauboyes weiterhin Programm planen und vereinzelt, wenn durch die Pandemie erlaubt, Gruppenstunden abhalten.

Die Übergabe der Milchmädchen funktionierte reibungslos. Nachdem Laura und Susanna ihre Mitarbeiterschaft zum Ende des Gruppenjahres 18/19 beendete, übernahmen Sanja, Mareike und Elisabeth die Mitarbeit.

Bei den FROG kündigten sich zum Ende des Gruppenjahres 19/20 erste Änderungen an. Eine langfristige Mitarbeit von Hermann und Michael Klar ist nicht sicher.

Zuletzt möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Christbaumaktion schon bald ohne die Hauptverantwortung von Dieter Hümmer ablaufen muss, der in den vergangenen Jahrzehnten wichtigster Treiber und Organisator dieser Veranstaltung war. Wir hoffen durch einige Änderungen an der Organisation der Veranstaltung, die Arbeit besser zu verteilen und potentielle Nachfolger von Dieter zu entlasten.

Wir danken Gott für seinen Segen im Gruppenjahr 19/20. Es war ein großes Glück, dass viele große CVJM-Aktionen wie CBA, Waldweihnacht und besonders die Gesamtfreizeit noch vor der Pandemie stattfinden konnten. Besonders dankbar sind wir für die vielen kleinen und großen, jungen und älteren Mitarbeiter, die fleißig mit anpacken und uns mit ihrer Erfahrung helfen. Wie jedes Jahr erhoffen wir uns Gottes Segen und euer aller Gebet für das nächste Jahr.

5. Hauptausschuss

Im Hauptausschuss hatten wir in diesem Jahr eine bunte personelle Besetzung. Jeder einzelne Mitarbeiter hat sich in der vergangenen HA-Periode mit viel Kraft und Liebe in den HA eingebracht, wofür wir an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön aussprechen wollen. Auch freuen wir uns besonders darüber, dass wir sowohl erfahrene als auch junge Mitarbeiter im HA haben. Auch an diese Stelle noch einmal vielen Dank für die Bereitschaft und das Engagement. Durch die stabile Besetzung und die fruchtbare Zusammenarbeit sind wir guter Dinge und freuen uns auf das neue Gruppenjahr. Durch die breite Besetzung gelang es dem Hauptausschuss immer wieder den Kontakt zu der Gruppenarbeit zu halten.

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Hauptausschuss dieses Jahr unvermeidbar der Corona Pandemie. Dabei stand zu jedem Zeitpunkt die Sicherheit unserer Mitarbeiter und Teilnehmer im Vordergrund. Dennoch waren wir uns schnell der besonderen psychischen Belastung bewusst, die viele Mitarbeiter und Teilnehmer des CVJM während der Lockdowns durchstehen. Neben der Absprachen zu Richtlinien, der Verfassung und Vermittlung der Hygienevorschriften, waren wir im Hauptausschuss stets darum bemüht, alternative Angebote zu ermöglichen. Wir glauben, dass ein innerer Zusammenhalt des CVJM zu einer solch belastenden Situation besonders gefördert werden muss.

Des Weiteren stärkte die Corona Pandemie, den Austausch zwischen den Ortsvereinen. Wir besuchte nregelmäßige virtuelle Regiotreffs des Landesverbandes und tauschten Idee und Erfahrungen zum Umgang mit der Pandemie aus.

In der Hoffnung auf ein besseres Jahr 2021 plante der Hauptausschuss weiter Veranstaltungen und Feierlichkeiten zum Jubiläum. Darunter ein Mike Müllerbauerkonzert für Familien und einen Gottesdienst mit ehemaligen oder in die Jahre gekommenen CVJMern.

Jetzt schauen wir gespannt auf die Herausforderungen des nächsten Gruppenjahres. Dazu beschäftigen uns Themen wie die Umgestaltung des Kellers und die Veränderungen in der Jugendarbeit. Natürlich freuen wir uns auch im kommenden Jahr wieder über viele konstruktive Vorschläge und Mitarbeit.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Dank des Teams für die Öffentlichkeitsarbeit, wurden Themen zur Öffentlichkeitsarbeit dieses Jahr nur wenig im HA bearbeitet. Das neue Team kümmert sich sowohl um den Internetauftritt des CVJM Forchheim, die CVJM Beiträge im Gemeindebrief, als auch um besondere Aktionen mit Außenwirksamkeit.

Besondere Aufmerksamkeit gebührt dieses Jahr dem Facebook Auftritt des Vereins, den Susanna Keilholz in enger Absprache mit dem restlichen Team gestaltet und regelmäßig Bilder und Einladungen veröffentlicht.

7. CVJMer in Gremien der Jugendarbeit bzw. Gemeinden

(nur als offizielle CVJM Forchheim Vertreter gelistet)

AGJF..... Gabriela Greim

8. Fazit

Es war ein herausforderndes und anderes Gruppenjahr 2019/20. Trotz der gewohnten Kontinuität in einigen Dingen (z.b. den Weihnachtsaktionen und Gruppenstunden) war dieses Jahr von den, mit den Corona Pandemie einhergehenden, Veränderungen geprägt. Trotz der Gefahr und dem Leid, was von der Pandemie verursacht wurde, glauben und hoffen wir auch positive Folgen erlebt zuhaben und hoffen einige virtuelle Veranstaltungen und Konzepte beibehalten zu können. Auch können wir uns glücklich schätzen in unserem Verein bisher nicht direkt von Ansteckungen betroffen gewesen zu sein. Dennoch – und dies möchte ich an dieser Stelle nochmal unbedingt betonen – sind die Kontaktbeschränkungen eine Herausforderung für unsere Arbeit und unsere Mitarbeiter. Wir hoffen sehr, dass es uns künftig gelingt die negativen Auswirkungen der Pandemie durch alternative Angebote besser abzufedern.

Ein ganz großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die an vielen Stellen gezeigt haben was wir doch trotz der Pandemie alles schaffen können und denen es gelungen ist dieses Jahr ein kleines Licht der Hoffnung zu sein.

Wir grüßen euch mit der Jahreslosung 2020

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

(Markus 9,24)

Forchheim, den 17.10.2020

Florian Gerdes
1. Vorsitzender

Michael Klar
2. Vorsitzende